

JUBILÄUM AUDIOPÄDAGOGISCHER DIENST LUZERN

Audiopädagogischer Dienst Luzern feiert 50-Jahr-Jubiläum

Rund 250 hörbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche betreut der Audiopädagogische Dienst Luzern. Seine Anfänge reichen zurück ins Jahr 1971, damals riefen Fachpersonen aus den Bereichen Heilpädagogik, Technik und Medizin den Dienst ins Leben.


Der Audiopädagogische Dienst (APD) Luzern begleitet und fördert hörbeeinträchtigte Vorschulkinder ab dem Säuglingsalter, Kinder in der Schule sowie Jugendliche während der Ausbildung. Diese lernen, ihre Fähigkeiten des Hörens und Verstehens zu verbessern und dadurch ihre Kommunikation optimal zu entwickeln. Eine Integration in die Regelklasse gelingt, wenn die Kinder ihre kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten entfalten können. Um auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen, ist die Zusammenarbeit mit Fachpersonen aus der Medizin und Audiologie für den APD wichtig.

«Gehörlosenschule» war ausschlaggebend

«Geburtsort» des Audiopädagogischen Dienstes ist die ehemalige Gehörlosenschule des Heilpädagogischen Zentrums Hohenrain. Bereits bei der Gründung des Audiopädagogischen Dienstes haben sich Personen aus der Medizin, Technik und Heilpädagogik gemeinsam engagiert und 1971 den Audiopädagogischen Dienst ins Leben gerufen. Was mit wenigen Schülerinnen und Schülern begann, wurde immer mehr ausgebaut. Frühförderung und Unterstützung in den Familien wie auch die Begleitung von Jugendlichen in der Ausbildung erweiterten das Arbeitsfeld. In den vergangenen 50 Jahren hat sich der APD zu einem Dienst entwickelt, der etwa 250 Kinder und Jugendliche in der ganzen Zentralschweiz unterstützt und begleitet. Rund 95% der Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung können die Regelschulen in ihren Wohngemeinden besuchen.

Digitalisierung eröffnet neue Welten

Die medizinischen und technischen Fortschritte sowie die Früherkennung ermöglichen eine rechtzeitige Versorgung und sind für die Kinder ein grosser Gewinn. Das Cochlea Implantat und die leistungsfähigeren Hörgeräte eröffnen den früheren Zugang zum Hören und zur Sprache. Mit der Entwicklung der digitalen Medien vom Auditiven zum Visuellen, hat sich für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung eine Welt zur Kommunikation geöffnet. Die Veränderungen im Bildungswesen hin zur Integration, haben ein offeneres Schulsystem geschaffen, welches für Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung unterstützend ist. Neue Familiensysteme, Migration und Mobilität sind Entwicklungen in der Gesellschaft, welche vom Audiopädagogischen Dienst immer wieder Flexibilität und Anpassungen fordern.

 **Spannende Einblicke in den Alltag des APD anlässlich des Jubiläums:**
www.volksschulbildung.lu.ch >
Audiopädagogischer Dienst

Louise Felder, Leiterin Audiopädagogischer Dienst Luzern

